

Workshop des NETZWERK FÜR PARTIZIPATIVE GESUNDHEITSFORSCHUNG:

**Aktionsbündnis Teilhabeforschung und Netzwerk partizipative Gesundheitsforschung
Gemeinsamkeiten und Unterschiede**

am 15. Juni 2018 von 13.00 bis 16.00 Uhr

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)

Moderation: Sebastian von Peter (Medizinische Hochschule
Brandenburg), Azize Kasberg (Berlin School of Public Health)

Vortragende: Vera Tillmann, Katrin Grüber, Birgit Behrisch

PartNet, das Netzwerk für partizipative Gesundheitsforschung, wurde 2007 gegründet, als Forum für WissenschaftlerInnen und wissenschaftlich interessierte PraktikerInnen, die innovative Strategien bei der Erforschung von Gesundheit entwickeln. Ziel des Netzwerkes ist es, die partizipative Zusammenarbeit zwischen Praxis und Wissenschaft im deutschsprachigen Raum zu fördern, den Forschungsansatz weiter zu entwickeln und die öffentliche Wahrnehmung der partizipativen Gesundheitsforschung zu verbessern.

Das Aktionsbündnis Teilhabeforschung besteht aus WissenschaftlerInnen, Menschen mit Behinderungen und ihren Interessenvertretungen, Fachgesellschaften, Instituten, Fach- und Wohlfahrtsverbänden. Das Aktionsbündnis will zu einer stärkeren Vernetzung und Finanzierung von Teilhabeforschung beitragen. Innerhalb des Netzwerkes kümmert sich eine eigene Arbeitsgemeinschaft um das Thema partizipative Teilhabeforschung und Forschungsmethoden, in der die wissenschaftliche Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen thematisiert wird.

Ziel des Workshops ist ein angeregter Austausch zwischen beiden Initiativen hinsichtlich Konzeption, Umsetzungsstrategien und Forschungspolitischen Strategien sowie die Identifikation möglicher Synergien. Vera Tillmann, Leiterin der AG partizipative Teilhabeforschung und Forschungsmethoden, und Katrin Grüber, Mitglied der Koordinierungsgruppe des Aktionsbündnisses, werden das kürzlich entwickelte Grundsatzpapier zum Thema partizipative Teilhabeforschung diskutieren. Danach wird Birgit Behrisch, eine der SprecherInnen des Netzwerkes partizipative Gesundheitsforschung, die derzeitigen Aktivitäten und Ziele von PartNet darstellen.

Im Diskussionsteil wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

- Welche Aktivitäten setzen die beiden Initiativen um, bzw. sind geplant?
- Welche Anregungen bieten die vertretenen Konzeptionen von partizipativer Forschung
- Welche forschungspolitischen Strategien haben sich zur Etablierung partizipativer Forschungsansätze als hilfreich erwiesen und welche nicht?
- An welchen Stellen können Synergien für gemeinsame Ziele genutzt werden?

Der Workshop richtet sich an alle Interessierte beider Initiativen und darüber hinaus. Vorkenntnisse in partizipativen Forschungsansätzen sind nicht erforderlich.

Zu den Vortragenden:

Katrin Grüber: Vizepräsidentin des Landtags NRW a.D., ist seit 2001 Leiterin des IMEW. Sie ist Biologin und hat mehrere Jahre in der Universität Düsseldorf Politikwissenschaft unterrichtet. Ihre derzeitigen inhaltlichen Forschungsschwerpunkte sind Disability Mainstreaming, die Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Sie ist Mitglied der Koordinierungsgruppe des Aktionsbündnisses Teilhabeforschung.

Vera Tillmann: Frau Dr. Vera Tillmann ist seit 2016 wissenschaftliche Leiterin am Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften an der TU Dortmund, war sie zunächst Leiterin eines Familienunterstützenden Dienstes und anschließend als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrkraft für besondere Aufgaben an der TU Dortmund (Rehabilitation und Pädagogik bei geistiger Behinderung), TU München (Diversitätssoziologie) und LMU München (Pädagogik bei geistiger Behinderung und Verhaltensstörungen) tätig. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind, neben dem Schwerpunkt der selbstbestimmten Teilhabe am und im Sport, Mobilität und Verkehrsteilnahme von Menschen mit Beeinträchtigung sowie Partizipative Forschung und Erwachsenenbildung.

Birgit Behrisch ist eine der Sprecherinnen des Netzwerk Partizipative Gesundheitsforschung und findet besonders die methodologischen und ethischen Fragen partizipativer Forschung spannend. Im Rahmen einer Gastprofessur lehrt sie momentan inklusive Pädagogik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Berlin in den Studiengängen Kindheits- und Heilpädagogik.